

Gerätehaus und Tischgruppe für die Spielgruppe **1400 Euro wurden hierfür gestiftet – Zusammenarbeit funktioniert**

Die Spielegruppe, initiiert durch die Familienstelle im Rathaus kann sich nun auch auf dem Spielplatz am Birkenweg nach Herzenslust austoben. In dem neuen Gerätehaus kann die Gruppe Spielgeräte lagern und am neuen Picknicktisch gemütlich zusammensitzen. Ermöglicht wurden diese beiden Einrichtungen durch eine Reihe von Spenden. Bürgermeister Rudi Jantke, die Damen der Familienstelle Renate Götze und Margarete Kastner wie auch die Leiterinnen der Spielegruppe und die Sponsoren trafen sich zur Übergabe.

Einen großen Schlüssel brachte Manfred Kneis, Vorsitzender des Vereins „Aktives Grassau“ zur Übergabe des Häuschens mit. Er informierte, dass der Verein immer wieder Veranstaltungen organisiere und den Reinerlös spende. So sei es möglich für das Häuschen 600 Euro zu überreichen. Weitere 400 Euro spendierte der Frauen- und Mütterverein. Die Picknickgruppe im Wert von 400 Euro wurde von den Grassauer Heintzelmädchen finanziert. Bürgermeister Rudi Jantke erinnerte, dass die Gemeinde ein Familienkonzept beschlossen habe und der erste sichtbare Beweis das Projekt Kleinkindergruppe gewesen war. Zudem werde auch ein Neugeborenentreffen eingeführt, das zweimal pro Jahr stattfindet. Als kleines Begrüßungsgeschenk erhalten die Familien dort einen 40 Euro Gutschein, der entweder im Spielwarengeschäft, beim Kinderkleidermarkt oder dem Spielzeugmarkt eingelöst werden könne. Zusätzlich werde ein Rauchmelder überreicht. Des Weiteren dürfen sich die jungen Familien zwei Jahre lang einmal pro Monat einen kostenlosen „Windelmüllsack“ in der Gemeinde holen. Dass dies allein kein Anreiz sei, sich dem Kinderwunsch noch besser zu öffnen, wusste der Rathauschef. Gleichwohl solle es aber sichtbar machen, dass in der Gemeinde junge Familien sehr willkommen sind und sich hier wohlfühlen sollen. Jantke betonte auch, dass gerade das Gerätehäuschen ein Beispiel sei, wie alle in der Gemeinde zusammenhelfen und dies nicht nur finanziell. Durch die großzügigen Spenden sei der Gemeindeanteil an diesen Einrichtungsgegenständen auf 1000 Euro geschrumpft. Er dankte den ehrenamtlichen Betreuerinnen der Kleinkindergruppe, Stefanie Griesenböck, Karolina Heuberger und Franziska Starzengruber, die sich gebastelten Bildern aus Kinderhand und einem kleinen Stehempfang aus Kaffee und Kuchen bedankten. Tb

